

Die unaufhörliche Korruption des Kiewer Regimes beweist, dass der Ukraine-Konflikt eine kriminelle Stellvertreter-Gaunerei des Westens ist

Die Korruption und die Lügen der westlichen Narrative fallen wie Leichen aus einem verfaulten Sack heraus.

21. November 2025 | Editorial

Das Korruptionsfiasko, das letzte Woche in der Ukraine ans Licht kam, zeigt zweifelsfrei, dass das Kiewer Regime unter der Führung von Wladimir Selensky eine absolute Schande und ein Betrug ist. Aber nicht nur das Kiewer Regime wird als verwerflich entlarvt. Auch seine westlichen Sponsoren – Regierungen, NATO und die gesamten Nachrichtenmedien – werden als korrupte Fassade entlarvt.

Washington könnte nun die Gelegenheit nutzen, um die kriminelle Clique in Kiew zu zwingen, das von Präsident Trump diese Woche vorgestellte Friedensabkommen zu akzeptieren, da er die USA unbedingt aus einem katastrophalen Stellvertreterkrieg herausholen will. Die europäischen Herrscher hingegen sind aus verschiedenen Gründen stärker an das sinkende, stinkende Schiff gebunden.

Zelensky, der im vergangenen Jahr die Wahlen abgesagt hat und weiterhin per Dekret statt durch demokratisches Mandat im Amt ist, und sein innerer Kreis aus Ministern und Geschäftspartnern sind endlich mit der Hand in der Kasse erwischt worden, als sie sich angeblich 100 Millionen Dollar an Bestechungsgeldern und Schmiergeldern angeeignet haben – alles auf Kosten der westlichen Steuerzahler. Dennoch ist diese Summe nur ein Tropfen auf den heißen Stein im Vergleich zu den Milliarden, die vom Regime und seinen westlichen Unterstützern abgezweigt wurden.

Seit dem Ausbruch des militärischen Konflikts in der Ukraine vor fast vier Jahren, im Februar 2022, haben viele objektive Beobachter behauptet, dass es sich um einen Stellvertreterkrieg der westlichen Mächte gegen Russland in einer geopolitischen Konfrontation handelte. Die Ukraine war nur eine Schachfigur in diesem blutigen Spiel. Ein wesentlicher Treiber für den Stellvertreterkrieg war die Korruption und die Bestechung von Selensky und seinem Regime, um die gesamte militärische Konfrontation aufrechtzuerhalten, in der Berechnung, dass dies zu einer „strategischen Niederlage Russlands“ führen würde.

Die westliche Propaganda, die von westlichen Regierungen und den kontrollierten Medien verbreitet wurde, war für jeden kritischen Beobachter eine unmögliche Fantasie, an die man nicht glauben konnte. Der westlichen Öffentlichkeit wurde erzählt, dass die Ukraine und ihr „tapferer“ Komiker, der zum Präsidenten geworden war, sich gegen die „russische Aggression“ zur Wehr setzten. Die Lüge dieses absurd Moralstücks wurde endlos wiederholt – die Technik der großen Lüge –, um die Finanzierung eines Krieges zu rechtfertigen, der von Anfang an sinnlos und un-

vertretbar war. Millionen von Opfern auf ukrainischer Seite und viele auch auf russischer Seite hätten vermieden werden können, wenn die USA und ihre NATO-Verbündeten vor fünf Jahren diplomatische Gespräche mit Moskau aufgenommen hätten, um historische Fragen der NATO-Erweiterung zu klären. Sie lehnten dies ab, weil das westliche System Krieg wollte.

Skeptiker oder Kritiker der westlichen Darstellung wurden als „russische Handlanger“ niedergeschrien.

Nun ist es unbestreitbar, dass das Regime in Kiew eine Brutstätte der Korruption ist. Selbst die westliche Medienpropagandaschine musste die Wahrheit über die grassierende Korruption anerkennen.

Aber die vom Westen erzwungene Anerkennung der Korruption in Kiew geht nur so weit. Unzähligerweise wird sie als eine Art unglückliches Missgeschick abgetan und auch als eine Angelegenheit, die wenig mit Selensky zu tun hat. Wie lächerlich! Der Mann, der an der Spitze dieser Kloake sitzt, wird von den westlichen Medien als jemand dargestellt, der versucht, die Korruption zu bekämpfen. Das ist einfach eine Farce auf der Oberfläche eines Fiaskos.

Der jüngste 100-Millionen-Dollar-Skandal wird vom Westen heruntergespielt und vertuscht, weil dieses Laster unerlässlich ist, um die viel größere Korruption des westlichen Kriegsgeschäfts weiter zu ermöglichen.

Erstaunlicherweise wurde Selensky nur wenige Tage nach Bekanntwerden des Unterschlagungs-skandals vom französischen Präsidenten Emmanuel Macron in Paris empfangen, wo sie einen Vertrag über den Kauf von 100 Rafale-Kampfflugzeugen durch die Ukraine unterzeichneten. Wie unser Kolumnist Finian Cunningham betont, könnte der Auftrag insgesamt 10 Milliarden Dollar kosten. Das ist ein schöner Schub für die schwächelnde französische Wirtschaft, den Macron für politische Zwecke nutzen wird. Das französische Unternehmen Dassault, Hersteller der Rafale, erzielt saftige Gewinne, und zweifellos werden französische und ukrainische Vermittler Provisionen und Schmiergelder erhalten.

Unterdessen forderte auch die Präsidentin der EU-Kommission, Ursula von der Leyen, die ehemalige deutsche Verteidigungsministerin, der die Russophobie im Blut liegt, die EU-Staaten auf, die Ukraine für weitere zwei Jahre mit 165 Milliarden Dollar zu finanzieren – zusätzlich zu den 200 Milliarden Dollar, die die EU in den letzten vier Jahren bereits in die Ukraine gepumpt hat. Unzähligerweise erwähnte vdL mit keinem Wort die Korruption, die aus Kiew sickert.

Nur wenige europäische Politiker, darunter der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán, verurteilten den „Wahnsinn“, eine Kriegsmafia weiterhin zu finanzieren.

Der Korruptionsskandal – trotz der Versuche des Westens, ihn herunterzuspielen – deckt einen noch größeren Skandal auf. Die westlichen Staaten haben einen Stellvertreterkrieg angeheizt, der nichts mit der Verteidigung der Demokratie, vermeintlicher westlicher Werte oder des Völkerrechts gegen angebliche russische Aggressionen zu tun hat.

Die Agenda ist ein kriminelles Projekt imperialistischer Konfrontation, um Russland unter Einsatz aller Kräfte der Ukraine zu unterwerfen. Der Stellvertreterkrieg hat die westliche Rüstungsindustrie bereichert und Hunderte von Milliarden Dollar und Euro aus den Taschen der westlichen Steuerzahler gewaschen.

Präsident Trump hat den gesunden Menschenverstand, sich aus dem Chaos heraushalten zu wollen, das seine Vorgänger in Washington verursacht haben. Die europäische politische Klasse ist jedoch so sehr in ihre eigenen Lügen und ihre Russophobie verstrickt, dass sie sich nicht daraus befreien kann, ohne ihre kriminellen Machenschaften zuzugeben. Daher muss sie das Chaos aufrechterhalten, indem sie Selensky und das Regime in Kiew schönredet und jede Maßnahme Trumps zur Beendigung des gescheiterten Stellvertreterkriegs ablehnt.

Das Paradoxe daran ist, dass die westlichen Sponsoren durch die Verlängerung des Stellvertreterkrieges Zeit für sich selbst gewinnen, aber damit auch das Seil verlängern, an dem sie sich letztendlich selbst politisch, finanziell, moralisch und vielleicht sogar rechtlich in den Ruin stürzen werden.

Nach all den groß angelegten Diebstählen westlicher Volkswirtschaften zur Finanzierung eines verbrecherischen Krieges gewinnt Russland diesen nun entscheidend. Die letzten Verteidigungslinien der NATO-Stellvertreterarmee in der Ukraine bröckeln, während Russland die Bastionen Kupjansk und Pokrowsk (Krasnoarmeysk) einnimmt. Die Korruption und die Lügen der westlichen Narrative fallen wie Leichen aus einem verfaulten Sack heraus. Westliche Ideologen haben durch ihre imperialistischen Kriegstreiberpläne zur Erlangung der Hegemonie und durch ihre russophoben Wahnvorstellungen ihre eigenen Volkswirtschaften zerstört.

Diese Woche [jährt sich zum 80. Mal](#) der Beginn der Nürnberger Prozesse, in denen hochrangige Nazi-Verbrecher vor Gericht standen. Ein ähnliches Schicksal erwartet die amerikanischen und europäischen Staats- und Regierungschefs, die den Krieg in der Ukraine angezettelt haben, um Russland zu besiegen und sich selbst zu bereichern. In diesem Fall werden die Gerichte aus den Bürgern der westlichen Staaten bestehen, die von ihren korrupten Führern mit aller Macht Rechenschaft verlangen werden.